Bezugöpreist :

Cierieljahrt. 9,- IRL, monatt. 8,- Wit. frei ins haus, vorme jahlbat Bofb-begug: Monatlich &- Mit, egil Bu-fteilungegebüht. Unter Rreugband für Deutschiand und Defterreid-Ungarn 6.25 ERt. für bas übrige Ausland 10.25 Mt., bei töglich einmal Buftellung 8.25 Mt. Boftbeftellungen nehmen an Danemart, holland, Bugemburg, Schweben u. Die Schweis, Eingetragen in bie Boft-Beitungs-Breinliffe.

Der "Bormarte" mit der Countage-beilage "Bolt u. Beit" erfcheint wochen-taglich zweimal. Conntage einmel

Telegramm-Abreffe: Sozialdemofent Beellu".

Berliner Volksblatt.

Museigenpreis :

toner i. 150 Mr. Marten einzeigen eingeffen in feitgebruckte Worte), jedes weiters Wort 40 Big. Stellengefuche und Schlasstellunanzeigen das erfie Bort 60 Big. jedes weiters Wort 800 Big. feder weiters Wort 800 Big. Worte über is Buchitaben galhien für zwei Morte. Teuerungsgufchlig 50%, Kamilien Kuzeigen, vollische und gewerfichaftliche Bereins - Anzeigen L50 Al. die Zelle. Anzeigen für die nächte Kummer müffen die 5 Uhr nachmittage im hanvegefchält. Berlin SW St. Lindentrahe 8. abgegeben werden. Geöffnet von 9 Uhr früh die 5 Uhr abenda.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion und Expedition: 60.68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmr Mortiplan, Rr. 15190-15197.

Freitag, ben 3. Oftober 1919.

Dormarts-Derlag B.m.b. f., GW. 68, Lindenftr. 3. Ferniprocer: Mmt Morisplan, Rr. 11753-54.

Der englische Eisenbahnerstreit verloren.

(Drahibericht unferes Ropenhagener Korrefpondenien.) Mus London wird berichtet, bag ber Bremier minifter am Mittwoch zwei Ronferengen mit ben Arbeitervertretern gehabt bat, zuerft mit einer Delegation bes Transportarbeiterverbandes und dann mit Bertreiern der fireifenden Gisenbahner selbst mit Ihomas an der Spite. Diese glauben an die Möglichkeit einer gutlichen Beilegung des Streifs. Bahrend die Regierung erklart, vor Biederaufnahme ber Arbeit unter feinen Umftanben auf befondere Berhandlungen über die Forberungen ber Streifenden einlaffen gu fonnen, halten die Fuhrer ber Eisenbahner an ihrem Stand-punft fe ft. Die Schwierigkeiten bestehen barin, eine Form zu finden, die die Einleitung formeller Berhandlungen ermöglicht. Wie die "Times" melben, hat die Delegation ber Transportarbeiter bem Premierminifter gegenüber erflart, fie merbe ihren gangen Ginfluß gegenüber ber Leitung ber Gifenbahner auf-

fixeik aufgesorbert hatte, erklärt jeht, daß er für die Begren zung des Konflikts arbeite. Auch Smillie sprach nich mit Rücksicht auf die Interessen des Landes gegen den Generalstreit aus. Der "Times" zufolge hat die Regierung mit den Bereinigten Staaten von Amerika die Lieferung von monatlich 100 000 Tonnen Bunkerkohle vereinbart. England siellt die Zonnage zur Besörderung der Kohlen zur Bersügung. Am Mittwoch verkehrten 2000 Züge, doppelt jodiel, wie am Tage zuvor.

Rach diefer Meldung muß angenommen werden, daß ber Streif für die englischen Gisenbahner verloren ist. Rachbem ber Streif als folder nicht bie für fein Gelingen nötige Bucht befaß und feine Erweiterung jum Generalftreit bei ben übrigen Berufsgruppen feine Reigung fand, bandelt bieten, um fie zur Annahme ber Bebingungen es sich lediglich noch um Rückzugsgesechte, in benen die Ueberber Regierung, die keinerlei Konzessionen zu übrigen Gewerkschaften am Mittwoch zum Sympathie- machen bereit ift, eine ganz offensichtliche ist.

Rein Rudtritt der Cowjetregierung.

Der Stodholmer Bertreter ber Sowjetregierung Frebrif Stroem erflatt bie Radricht von bem bevorftehenden Rudtritt ber Comjetregierung für bollftandig Die Stellung Lenins fei fefter unbegrundet.

Bir baben die Meldung, die bor einigen Tagen bon Bolff verbreitet wurde, trot ihrer angeblich amtlichen hertunft von Basbington mit einem binreichend großen Fragezeichen berfeben. Ungahlige Male ift bas beborftebende Ende der ruffifden Rateregierung icon gemelbet worden, aber immer war nur der Bunich ber Bater des Gedantens. Trogdem baben erft gestern wieder Berliner Seniationsblätter lange Berichte über ben Busammenbruch Mostaner Regimes gebracht.

Belde Gefahr es birgt, die Deffentlichkeit mit leicht fertigen Nachrichten jum Rarren zu balten, icheint man fich in ben Redaftionen diefer Blatter nicht genügend zu bergegenwärtigen.

Krieg um giume!

Die Reue Bürcher Sig." beröffentlicht eine Zuschrift von fich-flewischer Seite, wonach in ganz Gübslawien große Gregung herrsche. Diese Regierung, welche gegen bas ohnmächtige Deutschöfterreich ichamlofe Rauberei getrieben bat, fündigt beinabe einen Bollstrieg gegen die Italiener an, die trot ihrer angeblichen Neutralitat bem Beer b'Annungios jebe Unterftugung leifteten. Rach mehreren Sigungen bes Rronrate in Belgrab haben in gang Jugoflowien bie Einstellungen Freiwilliger begonnen. In allen Ruftenftabten Dalmatiens bilben fich bemaffnete Boltsgarben. Artillerie ift auf ben beberrichenben Ruftenpuntten aufgestellt, Aus gang Kroatien fammeln fich Freiwilligenberbanbe in Rabe Fiumes an, Auf italienifche Pluggeuge mirb beim Ueberfliegen ber Demarkationslinie gefchoffen, fo bag icon einige italienische Flugzeuge gezwungen waren, auf jugoflawischem

Beiter emport fich die "öffentliche Meinung", will fagen bie Belgrader Imperialistenclique auch gegen die Bestimmung des Friedensbertrages über ben Schut ber Minberheiten, weil fie Italien die Möglichkeit zu Ginmischungen geben würde. Man erflart, biefe Bestimmung fei nicht mit ber nationalen Gbre bereinbar. Daß boch alle biejenigen, bie auf bie Unterbrudung onberer Bolfer ausgeben, eine fo empfinbliche "nationale Ehre" haben!

Aber auch die italienischen Kriegsbeger rühren fich fraftig. Der ebemalige Sozialift Duifolini bezeichnet in feinem Blatt "Bopolo b'Italia" ben Minifterprafident Ritti als einen unbeilvollen und niederträchtigen Sanbler. Die Rriegsteilnehmer werden aufgefordert, fich noch Rom gu be-geben, um Londijuftig gu üben. Der Artifel ichließt mit ben Borten: Lagt uns ben gemeinen Minifter in ben Tiber merfen!

Bielle at aber bereitet bas friegsmilde Bolf ben Begern ein faltes Bad bei ben Bahlen - vielleicht!

Blutiger Zusammenstoß in New York-Koboken.

Capas-Renter melbet, baf in Soboten freifenbe Arbeiter einen Strufenbafnmagen ber von Arbeitern ber Gasfabrit geführt murbe, angriffen. Ge murbe bobei gefcoffen und gehn Berionen vermundet, babei mehrere fcmer.

Antibritisches aus Perfien.

(Drahtung unferes Benfer Mitarbeiters.) Mus Anlag einer Rundgebung in ber Rabe bes Ronigichloffes gu Teberan gegen bas "Bufammeggeben" mit England tourben eine Angabl angefebener Berionlichfeiten verhaftet, barunter mehrere Dinifter und ein Bruber bes perfijden Gefandten in Baris.

Frangofifch - deutsche Entspannungs. bestrebungen.

Aus der Erflärung, die Maurice Barres geftern in der französischen Kammer abgegeben hat, ist noch bervorzuheben, daß er verlangte, daß alle Wahregeln getroffen wer-ben, um die Rheinlande durch Handel, Berkehrscinricktungen, durch Tarife für Eisenbahnen und Bassenvege, durch ein Brogramm für öffentliche Arbeiten, hauptsächlich aber durch die Kanalisierung der Mosel und der Saar, durch Bank- und genoffenschaftliche Einrichtungen, durch Arbeiter- und soziale Gefege Frankreich fo nabe wie möglich zu brin-gen. Aus diesem Grunde sollten in aller Kirze gemifchte Rommiffionen, bestehend aus Rheinlandern und Fran-

sofen, für alle diese Fragen eingesetzt werden. Er hoffe alsdann, daß diese Auffassung des Friedens bei den Rheinländern, ja felbst im gesamten Deutschland eine munidenswerte Entipannung ber Lage auf beiden Seiten herbeiführen werde. Diefer Friede muffe für bie beiden Bölfer, die die Geographie und die Geschichte gu Rachbarn gemacht hatten, döpferiich fein.

Bu diefer Meugerung fagt "Beure": Bir durfen alfo hoffen, daß die Rechtsparteten auf ihre chaubinistischen und engen nationalistischen Setsampagnen in Bufunft verzichten werden, die sicherlich die wunschenswerte Entspannung nicht

Eine billige Verleumdung.

Drabtbericht unferes elfäffifden Rorrefpondenten.

Der elfaifiiche Gewerticaftsbund proteftiert gegen bie Behauptung frangofiicher Blatter, ber lothringeniche Bergarbeiter-ftreit fei mit beutidem Gelb infgeniert worben. Bei allen Streite in Elfag. Lothringen mar jeber beutiche Ginflug bolltommen ausgeichaltet.

Reaktionare Initiativen in der Schweig.

(Drabtbericht unferes Gameiger Rorrefpondenten.) Gine Initiative weftfdweigerifder Inbuftrietter gegen ne ichweigerifche Arbeitegeitgefen (48. Stundenwoche) ift mit 55 000 Unteridriften guft andegetommen; besgleichen Antitative für Ginfuhrung ber Gounhaft gegen fogialiftifche Bartel. und Gemertichaftofuhrer.

Buchdruckerftreif in der Westschweiz.

(Draftbericht unfered Schweizer Rorreiponbeuten.) Die westichweigerifde Buchtrudericaft bat Rollettin. Arbeitelofinen ber beutichen Schweig. Die Unternehmer berhalten fich ablebnenb. Der Streit ift in Laufanne, Genf. Renenburg und Chaug-de-Fonds un bermeiblich.

Wiederbeginn der englischen Gefangeneutransporte.

Bie bie Damburger Marine. Schiffsbefichtigungelommiffion mitteilt, ift bas englifde Berbot bes Muslaufens ber beutiden Ge. fangenentransportdampfer geftern gundchft für vier Dampfer aufgehoben werben, und amar werben Drotoma nach harwich, Melilla nach Jerfen, Billareal nach Southampton und Jerfen und der Dampfer Bagbab nach Rewcaftle geben. In biefen Gafen worten bereits Rriegogefangene, Die bor Musbruch bes englifden Gifenbahnerftreifs dortfin gefdidt worden waren, auf ben halten. Die Einigung ber Arbeiterflaffe ficht Abtransport. Bann weitere Dampfer auslaufen tonnen, wird bon uber Konftellationen und Laftit! Richt bag wir einer Bartei bem Berlauf bes englifden Gifenbahnerftreits abhangen.

Roalition und Ideal.

Bon Bhilipp Cheibemann.

Am 11. September habe ich in Kassel gesagt: "Ich balte gegenwärtige Borteilonstellation weber für glüdlich noch dauerhaft. Wenn wir ichon nicht allein regieren können. ich meine, wenn wir nicht eine Arbeiterregierung befommen fonnen, gu der die gange Arbeiterklaffe Ber-trauen hat - ein Biel, aufs innigfte gu wunichen und zu erftreben im Intereffe unferes gangen Bolles, bas Stetigkeit in der Produktion und Ruhe gebrancht, wenn es gesunden soll —, ich sage, wenn wir eine solche Regierung nicht baben können, sondern auf die Mitwirkung bürgerlicher Barteien angewiesen siehen kind, so halte ich es für gut, wenn zwei bürgerliche Varteien vorhanden sind, die in gewissen Fragen sicht einem einseltigen die Wage balken, so daß wir wenigkens nicht einem einseltigen Druck ausgesetzt sind. Der Auskritt der Demofraten aus der Regierung war unter den gegebenen Umständen weder ein Glud für und, noch ein Glud für die Demo-fraten, deren rechter, topitalistischer Flügel desto mehr Einflutz gewinnen muß, je weiter die Partei als Ganzes sich von und entfernt.

Mus biefen und verwandten Gedankengangen bat bie fogialdemokratische Froktion der Rationalversammlung dem Biedereintritt der Demokraten in die Regie-rung augestimmt. Programmatisch — das sei den bornberein seitgestellt — hat sich dadurch am Arbeitsplan der Koalitionsregierung nichts geändert. Andererseits sei ebenjo deutlich betont, daß nunmehr die zwei bürgerlichen Barteien in ber Regierung bas gablenmäßige leber-gewicht baben. Braftisch bebeutzt bas nichts. Reine gewicht haben. Profitig bedeitet das nichts. Reine Partei fann überstimmt werden, ohne doß es zur Regierungsfrise, zur Lösung der Koalition köme. Aber es zeigt unwiderleglich, in wie hohem Maße das Bürgertum berongezogen werden nuß, weil das Broletariat zu keiner Einigung kommt. Und schließlich verleitet diese enge, bürgerlich starfe Koalition dazu, die Unterschiede zu verwischen und gu vergessen, nicht nur den Graben nach rechts, sondern por allem den angeblichen Abgrund nach links ins Unüberbrückbare zu berbreitern und unter dem Feldgeschreit. Sie die Ber-fassungsparteient eine Gemeinsamkeit unter sich und gegen die andern au fonstruieren, die unsere Bortei chriich nicht anerfennen fann.

Die Demokratie hat ihre Mittenträume in ungeahatem Umfang reisen ichen! Alles, was die Revolution politisch ge-bracht hat, war Erfissung ihrer Programmpunkte! Diele demofratischen Errungenschaften, die manche nur in Ganiefugden ichnelben konnen und feit ihrer Berwirf-lichung für gar nichts halten, würden die Demofraten getreulich verteidigen belfen. Darauf würden wir rechnen; damit werden wir keine Enttäuschung erleben. Solche Kampfgemem-schaft ist in Zeiten nicht gering zu veranschlagen, wo die Re-aft ion nicht nur in den oppositionellen Barteien, sondern im eigenen Haus, in Einrichtungen der Republif selbst, sich zu fiühlen beginnt. Sie behauptet zwar, die Nenderung der Zu-stände nur auf iriedlichem, versassungsmäsigem Wege erreiden gu mollen. Aber vielleicht nennt fie auch die Reichswehr einen Buftand und durchfest ihn auf friedlichem, tamerabicafilichem Wege fo lange mit monarchistischen Offigieren, bis die Aenderung plötslich da ift. Dos wollen wir ichen in den Anfangen bereiteln, und wenn uns die Temofraten bier im Ginn ihres alten Parteinamens beljen, wenn fie mit uns der Militar. reaftion alle Gallifet-Augen von vornberein von der Juppe ichopfen, dann hat die erweiterte Roalition sich schon bezahlt gemodit

Sfeptiider find wir in wirtidaftlichen Gragen. Die Rede des Abgeordneten und beutigen Ministers Gdiffer nach der Ratififation des Friedens war deutlich. Aber wir wollen nicht nach Worten, sondern nach Taten urteilen. Die nadiften Wochen bringen die Bollendung ber Steuergejesgebung, bringen bas Betrieberategejes und bie Etatberatung. Stoff genug, um fich ein wirtichoftliches Alibi au icoffen, bas beweißt, daß mon nicht auf ber Bank bes Großfapitals und des alleinherrichenden Unternehmertums fine. Wir wollen annehmen, daß Herr Friedberg nicht für feine Rebe gegen die Steuern Borfigenber bes Borftandes ber Partei geworben ift; wenn er es auch trot ber Rede nicht gworben wäre, wurde manches flarer fein.

MII diese Erwägungen hindern eines nicht: daß wir ehrlich und voll guten Billens in die neue Roalition bineingeben! Darauf fonnen fich bie Demofraten verlaifen. Aber zben um ber Ebrlichfeit willen muß auch noch ein Leties gesagt werden: Bei einer Acalition sest man ein Arbeits-, fein Weltonschmungsprogramm fest. Jeder Portei bleiben ibre Ideale; so auch uns. Und unser Ideal ist und bleibt die Arbeiterrenierung, ju ber die gange Arbeiterflaffe Bertraiten bott

An der Berwirklichung birjes Ideals ju arbeiten, dabon wird uns feine Barteitonstellation und feine Barteitaftif obdie Sand reichen und mit der anderen liebäugeln. Was wir anvon Vorteien. Unfer Zusammengeben mit Zentrum und Demo-fratie darf feine Absage an das Zocal bedeuten, sonit stünde vor uns die furchtbare Frage: Bas bille es dem Menichen. wenn er die gange Belt gewonne und nahme doch Schaden an Rein Bahlvorteil und feine Barlamentsmehrheit einer Seele? fonnte die Bunde beilen, die wir dem Proletariat folligen, menn wir on der Rotwendigfeit feiner Einigung und an dem ndlichen Buftandelommen diefer Einigung nicht arbeiteten ober por beramcifelten!

Die Roalition fann gute, fann dauerhafte Gefebe machen; aber erft die geeinigte Arbeiterfloffe fann ihre freudige Befolnung bringen und fie damit zu lebendigem Leben erweden.

Polnisch-sozialistische Politik.

Ginem führenden polniiden Genoffen berdanfen wir tolgende Witteilungen:

Rad ben Greigniffen in Oberichleffen flommte in Bolen der B. B. S. entichieden entgegentrat. Man nung bedenfen, dag die politichen Cogiciliten im ehemaligen Ruftich-Bolen an unterirdische Arbeit gewöhnt waren, daß ihnen jede Beborde und daß sie in der Vorstellung lebten, wenn es irgendwelche Lumulte gebe, gleichgültig von wem sie ausgeben, müsten die Sozialisten dabei mittun. So kommt es, daß sich unter den Opfern der Ereigniffe in Oberichieften befonders auch Zogioliften befonden.

Im Landing, der nach einem febr bemofratifchen Bahlecht gewählt ift und dem aus Oftgaligien die früheren öfterreichiichen Reicherate- und Landtagsabgeordneten angehoren co fonnten bort wegen ber Rampfe mit ben Ufrainern Bablen nicht stattfinden und die ufrainischen Abgeordneten find ferngeblieben -, baben die Gogialiften gwar nur gebn Prozent der Mandate, aber der Babrheit gemäß muß gefagt werden, daß fie den Intelligenzen in ihrer Fraftion einen weit größeren Ginflug berbanten.

Auch in Polen gibt es Arbeiterrate. Aber da ein Bukammenarbeiten mit den Kommunisten sich als unmöglich erwies, zu benen sich auch die Linke der B. B. S. und die Sozialdemofratie des Ronigreichs Bolen und Litauen" geichlagen haben, unmöglich war, ift eine Trennung erfolgt, und es gibt Arbeiterrate beider Richtungen.

Unter ber Land bevölferung ift die Babl ber Baubler und der Landlofen febr groß, und fie fteben ftart unter dem Ginfluß ber rufflichen Bewegung. Trop aller Anstrengungen ber mit gewoltigen Geldmitteln arbeitenden Communiften und trot ber Entfaufdung barüber, daß gemiffe radifale Forderungen nicht erfüllt werden fonnen. liegt die Wiftrung diefer landlichen Schichten bei der B. B. C. Das Eteigen der Robfenforderung auf den Bechen beweift, bag und bei den Bergarbeitern der Einfluß der Sozialisten den ber Kommunisten überwiegt. Unter den bäuerlichen Bertretern im Barlament ist die Cherichicht start vertreten, die im Lande selbst nicht ausschlaggebend ift. Mit einer timme Mehrheit bat bas Barlament die Agrarreform beichloffen, wonach als Söchstausmaß für privaten Landbefit 200 Joch, das find 160 Seftar, festgefett werden. Ausgenommen find Birticaften, welche als Musterwirfichaften an-erfannt ober als Industriebetriebe auf größeren Grundbesit; angewiesen find. Was über dieses Mag binausgeht, wird gegen Enticködigung beidelagnahmt und gur Anfiedlung be-nugt, mobei be fa bigte Landlofe bevorzugt werden. Ge-noifenichaften der Besithofen werden in erster Linie berudfichtigt und erhalten Brivilegien, Gelbitverftundlich geuligt diefe Reform unferen Forderungen nicht, aber wir ftanben por der Babl, alles beim alten oder einen tommuniftimen Aufftond über uns ergeben gu laffen. Rafürlich gogen vir den Austreg vor, der an Stelle einer fleinen Gruppe jeden Erfolg hat laufen laffen,

ftreben, ift die Einigung einer Rloffe und nicht bas Bundnis | übermächtiger Befiber eine große Babl bemofratischer Das Urteil im Offenbacher Kommunisten-Bauern fest.

Der volnische Bauer ist zwar streng katholisch, aber nicht flerifal, besonders dann nicht, wenn es fich um den Grundbefin der Rirche bandelt. Die Mehrbeit des Parlaments bat 3mar die Enteignung diejes Befibes abhangig gemacht von Urteil im Dijenbacher Rommuniftenprogen. Camtber Einwilligung des Papites, indeffen ift die Uebergabe des Rirdenbefiges bereits ziemlich ficher.

Bei bem geringeren Umfang unferer Induftrie und bei ibrer ungeheuren Edadigung burch ben Krieg ift bie So-gialifierungsfrage in Bolen noch nicht io weit ge-dieben wie in Deutidland. Den Achtftundentag haben wir eingestilnt, der Salzbergbau ist Staatsmonopol und die Mehrheit des Parlaments ist entschlossen, auch den Rohlen-bergbau zu jogialisieren. Darunter versteben die polntichen-Sogialdemofraten, daß der Roblenbergban der privatfapitaistischen Ausbeutung entzogen, also verstaatlicht wird. Eine gu weitgebende Berjelbfiandigung ber einzelnen Betriebe wurde noch der Meinung unierer polnifchen Genoffen leicht die Arbeiter in die Rolle der Ausbenter der Gefanitheit bringen.

Das polnische Bolf ist nicht antideutsch, wohl aber ist es durch die Ostmorfenpolitik erbittert gegen das Alt. preugentum und feine Mutoritätsonipriiche. Im Intereffe ber tünftigen Beziehungen ift es fehr zu wünschen, daß Rud falle in bie fen Ton vermieden werden.

Das Berhalten der Grensichustruppen bei der Riederwerfung des Aufftandes in Oberschleften ift leiber bon ichweren Migbräuchen nicht frei gewesen, die um so mebr Erbitterung herborriefen, als man gewohnt war, die deutschen Soldoten früher in strammer Disgiblin und nach bestimmten Gefeben handeln zu seben. Bei diesen Ereignissen in Oberichleffen trat auf Seite der Grenzichubtruppen der nationale Begeniot berbor, fie nubten ihre Mocht gelegentlich aus, um Rundgebungen gegen Bolen und für Deutschland zu erzwingen und den Leuten, die ja auch nach der Weinung unferes Gewährsmannes nicht aus lauter Engeln bestehen, Demittigumgen aufzuerlegen. Und das geschah — vor einer Bolfsabitimmung!

Eine Berfaffung bat ber polnifde Staat noch nicht. Die Schwierigkeiten find ungehener, denn es bandelt fich um drei Teilgebiete, die 150 Jahre lang voneinander getrennt maren und unter den Gesetzen und Ginflüffen dreier Reiche ftanden. Unfere Benoffen fordern möglichft baldige Ren . wab I des Landtages und find gewiß, dabei gut abzuschneiden. Einstweilen ist in Polen noch alles im Berden, der Nationalismus ist noch sebr fiart. Dem Friedensvertrag haben unsere Genossen nicht zugestimmt, weil er die polniiche Frage ohne Befragung Polens löst, weil er für Volen ichadliche Bestimmungen enthält, wie zum Beispiel die Internationalisierung der Beidsel und weil er ein Diktaffrieden ist. Der Krieg gegen Aufiland ift nicht ein Krieg gegen

den Bolichewismus an fich, fondern gegen das Ruftand, weldes Bolens Gelbständigfeit nicht anerkennen will. Mit Litauen willicht Bolen gemäß einer Broffamation Bilindskis in Frieden und Freundichaft zu leben und die Parla-mentsmehrheit bat dieses Programm gebilligt. Wenn etwas den polntichen Nationalismus frärken kann, dann ift es die Befürchtung eines fünftigen Zusammengehens gwischen einem neuen Allrugland und einem nationaliftischen Deutschland. In Polen wächst die Erkenntnis, daß man einer folden Entwidlung auch dodurch vorbengen muß, daß man den Biederaufbau bes bemofratifden Deutschland in feiner Beife

Die Baffermuble mit erheblider Guergie. Unfer Freund, bei beutschmainenale Abgerrdnete Dr. Obertschren, Geichwert sich in einer Meinen Anfrage, daß in Schleswig-Holliem die gatürzich vorhandenen Wassermüblen mit erheblicher Energie nicht genigend ausgenungt werden. Offenbar deutt herr Dr. Oberschren immer noch mit Wehnung au sowie mitgeführe Kieler Soldatenversammlung. wo er feine Waffermittle gwar mit erheblicher Energie, aber ohne

gefommen.

militarifder und giviler Beborben mabrend ber für die Rudführung teilweifer aufgelöfter Truppenfeile in Die

3. für die Rerpflegung folder Truppen; 4. für ben Abtransport von aufgeloften Truppen aus gafireichen

5. für die Befoldung bon Sicherheitsmannichaften gur Biederherftellung und Aufrechterhaltung der öffentlichen

Bit bie Reichsreglerung ferner Bereit und in ber Lage, angu-geben, melde Berte, insbesondere an heeresgut, burch bas Eingreisen ber M. S.-Rate für bie Allgemeinheit gerettes

Moterial gu erlangen?

gang anderes Bild bon der Birffamfeit ber Colbatemate ergeben, ale es jest in ber bfirgerlichen Breffe gezeichnet wirb.

Die ichweigerifche Sogialiftenpartei entjandte ben Benoffen Nationalect Baul Graber als Delegierten gum italienischen Sozialiftenkongreß in Bologna. (Eigene Melbung.)

Komburg vor der Bohe.

Die Spielballe.

Die Bant in homburg. Mein Bater hat mir immer babon ergabit. 1872 war es, als die Bant von homburg aufgehoben werden mußte. Bon Gefeb und Rechts wegen! Monte Carlo, Moaco. Ditende wurden bann für bie mobernen Gluderitter er-

36 meil nur, baft mein Bater ale einfacher Befell zweis ober breinal in feinem Leben nach Homburg gefahren ift, um fein Glid au probieren. Mit vier ober fünt Gulben in der Taiche. Stolz berichtete er mit ipäter, daß er jedesmal gewonnen babe. Mit fünf voer zehn Gulben Gewinnst in der Taiche ift er nach Frankfurt guruckgefahren. Jehn Gulben waren damals viel Gelb. Was sind

de heute ein paar Diaue Lappen dagegen.
Run war die Bant von Homburg Jahrzehnte verhoten. Erst
die Revolution hat sie wieder zu neuem Leben erweckt. Es hat sich in Homburg und Bad Raubeim ein Spielklub gehildet, mit dem in im erften Stod bes Ru balle über einer erleuchteten Tur bas Firmenfchild :

" Das internationale Rafino."

Streng erflufib ift ber Rlub, bamit ja fein Unberufener, fein

Unvermögender hereinfommt.

Meine Rengierde trieb mich in die Alle hinein, durch die verdächtige, rolarote Ampeln wie Klippseure lenchteten. Der Arangole würde iagen wie am Eingang, zu "Numéro trois". So leischtich wollisig sind die Farben. Ferberus hält in vornehm nibern betreizter Uniform Bache vor dem Spielerhades. Er wies

Auf meine bescheibene Anfrage: "Rann man wenigstens nicht nal burchgeben ?" wurde mir die abweifende Antwort: "Es ift me ftreng geschlosiene Gesellichaft, aber wenn Gie fich anmelden, nal burchgeben ?"

was wird gefpielt?" - "Bacarat! fann mir ich bin nun nicht in dem Spielsaal geweien, aber ich fann mir indes bunt ondenalen. Sehe die Bankrotteure altemlithelminischer dera an dem Litchen figen. Die Offiziere a. D. Zeweitige Stühen von Thron und Aliar, die von ihrer Albische im Often nach Homening zur Kurt gekommen find. Daneden fertgemästete Kriege gewinnter nitt glanzenden Geschiedern. Und Spieler von Bernf. Sehe die Ganknoten bergeboch. Keine Goldfiede wie ficher. Die sind za so rar geworden. Und jede, wie Lente mit gelasjener Unde Taufende. . Ledmaniende veripfelen, die vorgestern dar here Schinaliende derspielen, die vorgestern dar here Schinaliende wie fieden der darbeiten der ber den der die dan gestellen, die vorgestern dar herem.

brehlen, ebe fie es ausgaben.

3m "bianen Salon" ichlemmen die Benieger "ohne Rarten" Draugen nor den Toren des Aurhaufes aber hungern die Urmen

Dort baufen fie in niedrigen Dachmanfarben mit den schwind-lichtigen Sachsensterchen, das fein Licht, seine Luft, leine Sonne beremläht. Mann und Krau mit acht Rindern sochen, wohnen und inlasen in dem kleinen Raum bon drei zu funf Weter im Gewiert.

Drinnen ein Praffen und Bergeuben. Drauben Grau Sorge und bie Roi!

Der Beidentang.

Babrend fie ohne Rudficht auf bie Rot ber Beit jum Bergnugen ipielen, ichwingen fie unten auf ber Bubne bes Theoters bas Tangbein um bie Deiftericaft bon Deutid.

Selbverftändlich in vornehmster snobistischer Ausmachung. Monotels und blohliegende Busen und Pranentsiden leuchten. Gebitgelte Hosentalten. Smotings und Pracks. Glänzende Ladschube, blidderige hembenbrifte und Stehltragen — dinestichen Mauern gleich — bei mannlichen Puppen.

Dei den weiblichen : Seidenroben, in der belgischen Etappe ge-flaute Bruffeler Spipen. Frou-Krou-Anistern. Spinnweddinne Seideuflorstrümpfe. Rur Iniehohe Rode. Biele Frauenbeine. Stiefel aus Seide, Wildleder in allen Farben mit tothurnartigen Stiefelabsagen.

Und fie tangen, ale wenn es um die emige Seligfeit ginge Schmiegen und biegen fich. Jest Ififtern, baun melancholifc. Donn wieder auffchaumend geil.

Und fie tangen bie Tange, die ihren Ursprung in ben Reger-butten Einerifas, in ben Safenineipen Rio de Jaueiros und in ben Dirnentofalen von Buenos Rices baben.

Deutschland liegt faft im Sterben. Dbbachtes find viele . . . viele Taufende. Ceuche, Tuberfulofe fenft Bebntaufenbe bon Proletarierfinbern ichon in ber Biege

garbenweife nieber. Diejenigen aber, bie all bas Glenb beraufbeidmoren, bie friege mutigen Offigiere (mmmehr a. D.), Die inobiftiiden Mono-Godels, die Rriegogewinnler und Schieber und ihre Gobne und Tochter meriren, tangolen und for trotteln.

Zangen wie Bahnfinnige . . . wie von Taranteln Geftochene.

International Erlaubtes.

Doch ich bin entwaffnet. Der Direftor bes Babes erflärt mir:

mart mic. "Homburg soll wieder ein internationales Bab werden. Daber der Spielllub, darum das Tangtouruier." Doch ... a propos: Internationales Bad! Die gleichen Stantsbrohnen und Uebernationalen und Allbeutichen, die in jedem Franzoien, Engländere Japaner zu Kriegsbeginn den "Schuft" saben, die bor allem, wod international beitet, drei surchsame Gottielbeims-skreuze ichtigen, für den nun krompf.

Rach Melbungen der "Boff. Itg." werden die Demo-fraten in das Reichsfuftigministerium den Abg. Schiffer entsenden, der gleichzeitig auch die Bigeprajident. ich aft übernehmen wird. Bur das Ministerium des Innern ift Oberburgermeister von Duffeldorf Abg. Dr. Roch in Husficht genommen, der fich trot uriprünglicher Bedenfen gur Annohme des Amtes entichloffen bat. Bur dos Minifterium für Striegsichaden und Biederaufban tommt vielleicht eine Berfonlichfeit in Frage, Die auferhalb ber demofratischen Bartei fteht. Man will dieses Amt der besten verfügbaren Straft im Lande übertragen.

ргозен.

(Drabibericht unferes Darmfrabter Rorrefpondenten.) Das Darmftabter Schwurgericht fallte am Donnerstag das

ber Rabelsführerichatt für ich ulbig ertannt.
Die Urreife lauten: Gifenreich 8 Jahre Buchthaus, Banch 6 Jahre Buchthaus, beide Urteile find mit gehnjährigem Chrenrech 4 8 verlust und Stellung unter Polizeiauficht

verbunden. Badhardt erhielt unter Bubilligung mildernber Umfiande 3 Jahre Wefangnis bei fünfjahrigem Chrenrechtsverluft, Frau Braun 1 Jahr Gefängnis.

Bei bem Butich maren 20 Menfchen getotet und viele ber-wundet worben, außerbem waren umfangreiche Blunberungen bor-

Die neuen demofratischen Minister.

Bauch beantwortete bas Urteil mit bem Rufe: "Soch lebe

Die endgültige Regelung des Ginfritts ber Demofraten in die Reichoregierung wird beute taum erfolgen fonnen, ba der Reichsprofident noch jur Besichtigung der Internatio-nalen Ginsubrmeffe in Frankspirt am Main ift.

Die Roften der Goldatenrate.

Die Abgeordneten Gen. Collmann und gobe haben in ber Rationalverfammlung folgende anfrage geftellt:

Das Reichsfinangminifterium bat am 9. Muguft eine Anfrage des Abgeordneten Schiffer (Ragbeburg) über die Finanggebarung der Arbeiter, und Soldatenrate beautwortet, und zwar in einer Beise, die einseitig, irreführend und zum Teil nachweidlich salid ift. In der Antwort wurde eine Ge famt- über i icht über die Kosten der A.G.-Rate in Ausficht gestellt.

3ft bie Reichoregierung bereit und in ber Lage, jugleich mit biefer Gelantilberficht, foweit ale irgend zu ermitteln, augugeben wieviel bon ben Roffen ber M. G. Mate entfallen
1. auf notwendige Berwaltungsausgaben in folge ber Ropflofigleit und bes Berfagens

Barnifonftadten ;

Seit wann und auf welche Beife bat fic bie Reichsregierung bemunt, über bie pofitib en Leiftungen ber U. G. Rate

Gine genaue Beantwortung Diefer Frage murbe gweifellos ein

tellung feines graphischen Werfes eröffnet. Aur Teile bes überstellung seines graphischen Werkes erössnet. Auf Teile des überreichen Bilderschaftes, den Thoma in Steindrud und Lithographic ausgeschütztet dat, können da gezeigt werden. Jählt doch der Katalog von Thomas graphischen Arbeiten über 500 Rummern. Als Bolkskunft im alten und wahren Sinne hat zu der Meister besonders die Lithographie, die schwarze und die bunte, gepflegt und kie aus dem Duell seiner Ersindungen seit den neunziger Johren reichlich gespeist. Das Ruseum hat aus diesem disweilen eingt. Leider bedinderte du offendar eiwas der nicht eben höchst-wertige Beste des kiedingtis grade an Thomas. Mas er erstrebte wertige Befit des Robinette grade an Thomas. Bas er erftrebte und mas er fonnte, bas tonnen bie gu popularen Breifen ausgebrudten vollerumlichen Steindeude und die bon Runftbereinen berdreiten ihöten Abbrude feiner Radierungen nicht zeigen. Kun hat das Labiert, als es 1897/98 Thoma zu sammeln begann, wenig mühlerisch gerade diese Dinge gesauft und bisher nur an einigen Stellen es nachholen können, frühe Abzüge und Borzugs-drude zu erwerden. Das mühle noch mehr als disher gescheben. Denn bas Berliner Mufeum muß auch ein erftflafinges Thoma-Bert befigen. Der frube glangende Abbrud ber fonnigen Raneben tonlos geworbenen ausgebrudten Egenplaren zeigen gerabe in biefer Ansftellung, wie nur in ben besten Blättern ber Thomasche Gemus sichtbar werben tann.

Bentraltheater: "Faichingofee". Das fribere Gerrnfeld, nun Bentralibeater wurde mit Emmerich Kalmans prachtvoller "Faidingsfee" eröffnet. Das ift Mufit, beren Welodif und Albibmus wie Champagner im Blute pridelt, die burchweg jedweder Schablone wie Champagner im Blute pridelt, die durchweg jedweder Schablone ausweicht. Dazu ein vorzüglich gearbeitetes Libretto voll Geschens und toller Ausgelassendett. Und schließlich ein Ensemble von bristanter Schulung, das eine vortreffliche, die ins lielnste sudierte Darstellung ermöglicht. "Kannonen" sind bei dieser Metropol-Abrater-Aruppe nicht. Das gereicht dem Ganzen jedenzals zu leinem Rackeit; denn mannehr kommt jeder, od Solist, od Rebenspieler, zu Recht und Geltung. Es wird nicht bloß gut geiungen, sondern gleichzeitig wirklich gespielt. Paul Reimer, Esh Clerron, Deby Janowis bringen neben sichtbaren simmlichen Dwaltsten den Borzug einnehmender Bühnenericheinung mit. Gust Beer ist ein Borgug einnehmender Bubnenerideinung mit. Guft Beer ift ein glangender komiller. Theo Lufto, August Rreifdmer baben gleich-alls die Lader auf ihrer Seite. Es war Leben und Raffigfeit in Diefer Mufführung.

beit mit allen Mitteln der Rellame die "Schuste" von gestern wieder augusoden.

Aur die pazisstische und sozialistische Verdienen. Die internationale Verdaht. Dabei ließ sich nichts verdienen. Die internationale Verdaht Wassenstein in Gerlin, Friedrichfir. 280. Wir blitten es lieber gesehen, wenn das neue Reich sich das Lanziantuller, das internationale Verdahten und in perlinen Verdahten und in der Verdahten von der V

Drohungen wegen der Golf-Truppen.

Die "Times" fündigen bie Ginftellung ber Lebensmittelgufuhren nach Teutichland, die Wiedereinführung ber Blodabe und - mertmnrbigerweife erft babinter - ein furgfriftiges Ultimatum an Deutschland wegen ber Raumung bes Baltifume burch bie Goly . Truppen für Ende Oftober an. - Demgegenüber ift festguftellen, bag bie Ententenote feine Griftbestimmung enthält und auch noch gar nicht beantwortet ift. Man wird alfu annehmen burfen, daß bei ber "Times" - Melbung ber friegehagerfüllte Bunich ber Bater bes journalifitiffen Gebantene gemejen ift.

Aufruf der Reichsregierung an die baltischen Truppen

Bie die B. B. R. dus zuverlöffiger Quelle erfahren, ist für Connabendfrüh ein Aufruf der Reicheregierung an die bal-"tifchen Truppen gu erwarten.

Das "Buchhändlerborfenblatt" als Zenfor.

Die "Beltbühne" berichtet einen Fall von lieberheblich feit. der unglaublich ware, wurde er nicht bewiesen. Das "Buch handlerborfenblatt", bas offigielle Drgan des deutschen Buchfandels, untersieht sich, das Inserat eines Buches von Brosessor Ricolai: "Sechs Tatsachen zur Beurteilung der deutschen Wachtpolitif", dem Freien Berlag mit solgender Begründung abzulehnen:

35r uns mit Auftrag bom 26. Auguft aufgegebenes Inferat betr. Ricolai bebauern wir ablebnen gu muffen, ba wir es nicht als bie Unfgabe bes Borfenblattes betrachten, burd 216. brud berartiger Unfundigungen on ber Berbreitung bon Berten mitgutvirfen, beren Tenbeng auf bie Berabiegung ber deutiden Armee und ihrer ehemaligen gubrer gerichtet ift."

Das ist der Gipfel der Anmagung und bedeutet praftifch die Ausübung einer politischen Zensur durch die Redattion des Buchhandlerbörsenblattes. Sie bestimmt, was der Deutsche au leien hat und was nicht.

Es fann als felbftverftanblich betrachtet werben, bag bas Buchhandlerborfenblatt bon geeigneter Stelle eines Befferen belehrt wird.

Kleine politische Nachrichten.

Die Ainbereifenbahn. Der Meichoperfehraminifter Dr. Bejl ift in Munden eingetroffen, um im Ginbernehmen mit ber babetischen Regierung und den Berlehreberganisationen ein Betfehreberein beit licht nach ban bei der Durchsührung der Berreichtlichung – ein sehr ichneb Wort – doch so viel Rückschie
reichtlichung – ein sehr ichneb Wort – doch so viel Rückschie
auf die Gigenart des banerischen Bolles genommen werden soll, daß, man die Oberite Kontraleisenbabnbeborde für Bowern mit Landockfindern beseicht will. Angelichts der Wichtigleit des Berkehrsweiens hätten wir es für gescheiter gehalten, wenn man dazu Erwachsen genommen hätte.

Der Gunferret bielt Donnerstag unter Borfit bon Elemen-cean eine Sigung ab und ernannte bie Rommiffion, bie bie Frage bes Rudtransports ber beutichen und öfterreichifchen Rriego-gefangenen aus Sibirien ftudieren foll. Der Rat beichlog, ben ruifiichen Arenger Bolin, ben bie englifde Marine im Schwargen Meer gefapert hatte, bem General Denifin gur Berfugung gu Schliehlich fehte ber Rat Die Bedingungen feft, unter benen ber beutide, ber öfterreichifde und bie neutralen Delegierten aut Internationalen Ronfereng für Urbeiterrecht nach Baihington retfen fonnen.

Arbeitsbeichaffung für Meidemehrentlaffene. Bom 1. Oftober ab follen und und nach 150 000 Meichemehrmannichaffen entlaffen werben; bon biefen nuf für brei Biertel Arbeitsgelegenheit organifatoriich geichaffen werden, und gwar zum Teil auch in der Forst wir isch abt. Der Landwirtschaftsminister hat die Registung ersucht, unverzüglich im Einvernehmen mit den Generalsommandos bie erforderlichen Schritte jur Beichäftigung ber zu entlaffenden

Industrie und Handel.

Un ber Borfe gestaltete fich bas Geschift grat weniger len acht ale on ben lehten Zagen, immerbin fonnte bie Aufmarisbewegung weitere fortidritte moden. Balutapapiere allerbinge waren im Zusammenbang mit ber lebten Befferung, welden ber Wartture erfahren hat, vernadlaffigt. Dogegen jeigle fich erneut lebhafte Nochrage für Kolonialpapiere, von denen die Anteile der Denticken Kolonialgesellschaft die Filbrung hatten. Rest war auch der Moutan martt, wo namentlich aberickleisische Werte wellweise größere Kurögewinne erziesen konnten. Glettropapiere und Aurbwerte fehten gleichfalls bie Speigerung Der Anleibemartt war im allgemeinen rubig, Die verändert. Bon Schiffaberbaftien war nur Denisch-Auftra-Danupfichiffsgeselliftaft befragt. Banten waren erneut be-

Groß-Berlin

Die Rohlenbeichaffung für Die Gasauftalten.

Muf ber Saupibersammlung bes Bereine beutider Gas- unb Bafferfachleute, Die furglich unter grober Beteitigung bon Ber-tretern ber fiablifchen Gas- und Bofferwerfe in Wiesbaben fiatifand, wurde vor allem eingebend die Frage der Roblenbeichaffung für die Gasanstalten erörtert. Es wurde schliehlich eine Kom-mission eingeseht, die fich noch besonders mit dieser Frage befassen toll. Co murde allgemein als ungefunder Zuftand begeichnet, daß bisher noch die Gasanfialten mit Schmelzfold beliefert werden und nicht mit Roblen und es wurde ebenso allgemein die Beseitzung dieses Risstandes als dringend nowendes anerkannt. Jur metteren Verfoigung biefer Brage wurde fclitegiich eine Kom-mission eingesett, die namentlich beim Reichstoblentommissar ba-bin voritellig werben foll. bag die Gasanitalten berjenigen Städte, bie unier Kohienmangel zu leiden haben, nicht mehr nur Schmelztofs erhalten, sondern andreichend mit Kohien beliefert werden.
Die Geanstalten sind selbst in der Loge, die Verlofung vorzunehmer und gewinnen dobei gleichzeitig Gas, wodurch sich naturgema' ein doppelter Borteit sir die Bewölferung ergibt. Im Anidnluf an die Sauptversammlung bat in Baben Baben die Grinalle i entichen Gaswerfe, eima 1000 an ber Babl, gujammengejagi mert en follen.

Straffenbahn und Ariegobeichabigte.

llus wird geschrieben: Biober gab es für die in ben Laga-retten ober in ambulanter Behandlung befindlichem Kriegebeschadigten eine beschränfte Angabl von Freifahrscheinen auf ber Erogen Berliner Strafenbahn. Bom 1. Oftober ab find dieselben aber ungultig und die Strafenbahn weigert fich, fexuer freie Kabrt für den erwerbilds Schwerbeithabigten zu gewöhren Was fingen die Etadtverordnetzu dazu! It das der Fortschrift durch bei kannungligerung? Justoffe Greich bei Gefahr für jie bedeuten wurde. Der Reichoffen in bei Angelichen bei Gefahr für jie bedeuten wurde. Der Reichoffen in bei Papptandfink, das den Voffandbeigern eine Beshältnisse nicht eine Gefahr für jie bedeuten wurde. Dauptandfink, das den Voffandbeigern eine Beshältnisse nicht eine Gefahr für jie bedeuten wurde. Dauptandfink, das den Voffandbeigern eine Beshältnisse nicht eine Gefahr für jie bedeuten wurden einstlichen bei helbt bei hillst gewährt warden fei und zwar für Berheitratete fin M., und für gedes Kind 200 M.

Buriid.

Forderungen der inaktiven Unteroffiziere und Mannichaften.

Der Berband ben inafriben Unteroffigiere foeberte in einer offentliden Bersamming bon ber Regierung eine Teuerung sig ulage und eine Abfindung finmme bei ber Entlöffung. Der Referent Diller führte mis, das die aktiven Ungeröffisiere das erfte Unrecht borauf botten, in ber Reichemehr gu bleiben. Die inaftiben werden wohl ohne Ausnahme entlaffen werden. Sie fordern Siderfiellung ihrer Eriftenz. Der Reichenschrunklitet Raste bas einer Bertreitung des Verdandes versichert, das feiner entlaffen werden foll, bevor er Arbeit bat. Am 1. Officber find aber ichon biele entlaffen worden, die jetze extillen allos auf ber Straje fteben. In Verlin tonmen 10 000 Mann Aubeit findent, wenn man ihnen die Stellen ber in ben Burcaus be- ichaftigten Damen einraumen wurde. Die aus bem Boere Entlassenen baben es besonders idwer, Arbeit zu finden. Deere Enisassenen baben es besonders sawer, Arbeit zu sinden. Der Bonsott gegen sie wird trot seiner Ansbedung immer nach durchgesübrt. 50 Mann den und, die Arbeit in einem Bergmert bei Ragdeburg gesunden baiten, mußten wieder entlassen werden, weil die dort beschätigten Arbeiter es verlangten. Bei der Firma Beramann in Berlin wurde einer unserer Kameraden, ein Wertzeugschlossen, eingestellt Als besannt wurde, daß er bei der Truppe war, wurde er auf Berlangen des Arbeiterrais, der mit dem Sireit samtlicher Arbeiter drobte, entlassen. Diese Reisspiele lassen sich noch bermehren. Wir einnem den Reichswehrminister an sein Wort, daß keiner entlassen werden soll, ode er Arbeit da. Wenn nichts für und gekan werd, kann das schliem me Kolgen für die Regierung baben. Wir beansprucken eine Absind nas sich im me Kolgen für din nas summe, da zu auch den Chizzeren und den aftiden Unierossizieren eine solche gewöhrt wird.

besprochen, ber ben Mamichaften ben Beitritt gum Berband ber inafiiven Unteroffigiere berbietet. Die Berfammlung nahm eine Refolution on, welche biefen Befehl als nicht gu Recht beftebenb bezeichnet, ba die Berfaffung jedem Reichsangeborigen erlaubt, fich als freier Burger Bereinigungen anguichließen,

Bolf und Zeit", unfere illuftrierte Wochenschrift, liegt der beutigen Boftauflage bei.

Gin Inwelenschwindler und Bedweller, ber unter berichebenen Romen in Offigieramiform auftritt, wird bon ber Keiminolpolige gefucht. Es ift ein 27 Jahre alter, aus Streield geburtiger Rauneinen Bernhard Toeiers, der Sohn eines Juweliers. D. inchte eines Toges dei einer hieigen Auwelengroßbandlung angeblich im Auftrage feines Laters für über 85 000 M. Grillenten aus, die für einen belgiichen Offizier bestimmt sein follten. Die Groß-bandlung gab ihm die Juwelen alme Bedenken beraus, um so mehr, als sie ein Telegramm erbalten batte, durch das der alte Toeiers als sie ein Telegramm erhalten hatte, durch bas der alte Tocters ihr die Anfunft seines Sobnes aufundigte. Auf seine Bitte gewährte sie dem jungen Manne auch noch ein Tarleden von 600 R. Die Größbandlung sab den ihren Bestlanten und ihrem Geke michts vieder. D. batte fie beschwindelt, das Telegramm felbit aufgegeben und gefälscht. Einen anderen Gold- und Selbstund gefülscht. Ginen anderen Golds und Salberwarenhandler in Berlin betrog er um 6000 M. Gine hiefigen Kaufmann und einem russischen Offizier ichwindelte er für 31 000 M. Wechsel und Schuldsurfunden ab. Auch in Tüsseldorf verübte er seine Schwindeleien, In Trademinde wodnie er als Oberleutnant, geschmidt mit dem Orben Bour le mérite, dem Gifernen Kraug 1. Kiasse, dem tilekischen Gisernen Soldmond und dem Fliegerabzeichen in einem Botel. Als er nicht bezahlen konnte, schödlte man Berdacht und lieh hin sesten. Als er nicht begablen tonnte, inobste man Errobate inte icht ihn sesten. Bei ihm sand man einen Rundstempel der technischen Abreitung des immobilen Kratischterbepots I und Militärpapiere auf die Namen Erich Meinede aus Weihentels, Gustab Siebert aus Hadeborn und Bruns Graf aus Charlottenburg. Alles dies hat er wohrscheinlich zu Schwindelsen benutz. Arabeen murde er aus bem Amisgerichtsgefängnis in Lubed entlaffen. Mitteilusgen, die gu feiner Wieberergreifung bienen fonnen, nimmt Reinrinalfommiffar Rruger er im biefigen Boligeiprafibum

Bu ben Raffendiebitablen in ben Rafernements wird uns ge ichrieben: Wenn die Ausbewohrung und Gerausgabe de: Kaffen bei allen Beborben fo leicht gemacht wird wie beim Eisenbabnregiment Rr. 1, bann muß man fich nur wundern, daß nicht täglich ment Kr. 1, dann must man sich nur wundern, das nicht läglich berartige Diebitöble vorsommen. Dier ist es mur notig, das zwei Rann, wenn die Kasse nicht jo schwer ist, genügt auch einer, mit einem gestempelten Zettel zur Bache geben. Tiese Leute bekommen dann abne weiteres Zutritt zum Kosernenraum und können dann mit der aufs Korn genommenen Kasse verschwinden. Schlissel zu dem Kassernaum selbst sind verschwenden und ist es für Interesienten eine Kleinigteit, sich einen solchen zu deschäften. Ins jolche konsichtsmatzuahren werden nicht für nötig geballten. Als jolche fämen in Frage: Perausgade der Kassen zu inkanzen bei immten Beamen, der inkanze ist, die Leningsteit dur zu prüfen, urftande ift, die Legitimationen auf ihre Richtigfeit bin gu priffen, da der Bachstadende dazu gar nicht in der Lage ist, weil er liglich weckselt. Ferner mühte von der abkolenden Dienistelle der Zahlmeister ober beffen Bertreter als Begleiter jungieren.

hölzer burten auf leinen foll höbere Breife gefordert werben. Giwaige Ueberforderungen find zur Amzeige zu bringen.

Bur Beachiung für Borfragerebner. Der Begirlsbiltunge-ausschuß S. B. D. Groß-Berlin, SW 68, Lindenfix 3 (Telephon Moripplay 14 714), hat fürglich an die barteigenvifiiden Redner Mortyplay 14 714), hat lieglich an die batteigenosticken gedenter einen Fragebogen gesandt mit der Angabe von Themen für wissenschaftliche Vorträge. Die Fragebogen sind dieher nur aum Teil anräckgegeben worden. Bir erlucken die in Betracht konnuchden Genossen, dies umgehend nachzuholen. Forner können alle Nedner, denen ein Fragebogen nicht zugesandt wurde, einen solchen durch den Bezirtsbildungsansschutz nachdeziehen. Da es sur die der die der die genössische Bildungsansschie wichtig ist, recht bald einen liederblick genössische mis zur Berlingung sebenden Vortrags- und Lehrkräfte und bestellten eringen mit alle Kantenpoullen unterer Antworderung gu erhalten, erinden wir alle Barteigenoffen, unterer Aufforderung recht bald Folge gu leiften.

Boftverfebr mit bem belesten Gebiet. 3wifden bem unbelehten Denififiand und ber beigligen Jove ber beiegten beutiden Rheingehiele tommen ton jest an in beiden Richtungen auch verichioffene Briefe in Brivalangelegenbeiten jeber firt beforbert werden.

Austunft in Sandangestellten ragen in Charlottenburg, jest Berliner Str., Gingang Milmeraborfer Str., werthäglich 9-11 Uhr.

Charlottenburg. Stabtverordnetenversammlung. Bur rund 100 Kinder foll die Balbidule bis jum 15. Dezember geöffnet bleiben. Es fanden 260 Ainder Aufnahme. Alle Schwierigleiten der Berpflegung wurden überwunden, io daß der größere Zeit der Ainder am Schlie des Commerhalbigibres als wiederherzeitellt ber Ainder am Schlie des Commerhalbigibres als wiederherzeitellt entlaffen werden fommte. And bei ben 100 Aindern melde bis jum 15. Dezember verbleiben follen, bat fic der Gefundheitekuffand givar gebeffert, boch find die erzielten Erfolge nicht fo hart, bog

fahren. Spandau, Breslau und andere Kleinstädte find in dieser Ausleihftelle ab 1. Oktober eine erhöhte Subvention bon Beziehung borbildlich und gewähren freie Sabet fur Blinde und 10000 M. bewilligt. Der Berein hat fich demgegenüber verpflichtet, Beinfcwerbeschädigte. Hoffentlich bleibt Berlin nicht bahinter die Charlottenburger Zweigstelle mit einem Beftand bon 2000 Rummern auszuftotten und Dieje an brei Bocheniagen mentgeltlich an Charlottenburger Ginwohner auszuleiben. Die Borlage betr. Auhelohn- und hinterbliebenenverforgung wurde einem 15 gliedrigen

In der Debatte über die Borlage betr. Erweiterung ber freien Aurie gur Fortbildung erwachtener Arbeiter und Arbeiterinnen wurde verlangt, daß auch Borlefungen über wiffenschaftlichen Sogialismus und Margismus in ben Lebrplan aufgenommen werden follen. Der Lebtplan gelangte jur Amahme. Die ein-gebrochten Bliniche wurden einem ibgliedrigen Ausichuft über-wiesen, welcher nach Ablaut bes jepigen Lehtplanes einen mein aufstellen ioll, in bem alle eingebrachten Antrage berudfichtigt werben müffen.

lleber die Aenderung des Pflegedienstes im Burgerhause ist in einem Ausichus beraten worden. Der bon ben Sozialdemokraten und Unabhängigen erhobenen Forderung, an Stelle von Bansburger Ordensschweitern freie Schweisern beranzuziehen, ist badurch erfullt worben, bag fich ber Magiftrat verpflichtet bat, geeignete freie Schweftern nach Möglichleit einzuftellen.

seie Schweitern nach Möglichteit einzustellen. Jur Befeitigung der Wohnungen ist die Schaffung von Kleinwohnungen durch Aufführung von Leichtbauten beichloffen worden.
Der Aussichut empfahl massive zweisischene Gebände zu errichten.
Es werden dadurch siatt do Bohnungen 180 Bohnungen geschäffen, auch sann dann die Berteilung der Gebände auf den zur Bertigung siebenden Baugrund in der Riedubritraße zwechnätiger borgenommen werden. Ju undersoldeten Stadträten wurden gewählt die Genossen Ahrens, Dr. Engmann, Dr. Benaig wind Gebert. Jum Propinsiallandigen wurden vernählt die Ge-

spiele lassen sich voch bermehren. Bir erinnem ben Reickswehrminister an sein Vort, daß keiner enklassen werden soll, ede et Arbeit bat. Wenn nichts für uns getan wird, kann das ich im me Kolgen für die Kegterung baben. Wir deansprucken eine Absindung bei Kegterung baben. Wir deansprucken eine Absindung bei Kegterung baben. Wir deansprucken eine Absindung beichäftigte sich mit der Benutzung der Auguste-Kiltotia-Schule durch Williar. Wagistratsrat Dr. Kilcher begrüßte dem Antrag und deziehnete den Justand, daß 30—80 Soldaten sin getähen. Wenn nichts deinstlich werde, dann liegen sich die in-afriven Unterossiziere und Wamischalten nicht albakten, nach lints obzuschen werden werden werden der wehrschen der die geräumt sein welche die Kammersachen überwachen, halten bein ücht die Genosien Abrend von der durch Williar. Wagistratsrat Dr. Kulmann, Dr. Penzig wind bei Genosien Abrend von Augusten der Geschalten und der Anglitats ein Antrag und deziehnete den Justand, daß 30—80 Soldaten sit daum endlich der Beschl gesolgt, daß am 1. Oktober die Schule sit daum endlich der Beschl der Soldaten ist derwachen, halten fich zurzeit noch im Gebäude auf. Ein einstimmig angenommener Antrag der Demokraten ersuchen, bein Ragistrat, dan der Kohlenstelle Groß-Berlin zu verlangen,

den Magistrat, den der Kodlentelle Große Bertin zu verlangen, daß der Renabruf von Kohlenkartenabicknitten die ichon ausgerusenen Abschnitte erst beliefert werden mussen. Am Schlieder der Grantillung noch einige Minuten, indem er mit Oberlehter-Pathos und irompetenstarter Stimme das wilhelminische Zeitalter pried und für die Berwüstung einiger Sträucher und Rasenstäcken im Charlottendurger Schlößgarten die neue Zelt und die jepige Regierung ver antwortlid madite.

Renfolin. Rartuffelverforgung. Bom Magifteat mirb uns Rentolln. Kartsffelversorung. Bom Magistal wird und mitgeteilt, das due Ursaden der ungureichenden Keltsferung in der Nichter füllung der Lieferpflichten ber der Stadt Reutssin zuscheilen lleberschapitzeise zu suchen ind. Juwiedweit diedelben an der Erfüllung ihrer Verststehungen gedindert sind, läst sich nickt ohne weiteres überiehen. Se sieht felt, das der Bag on manget eine wesentliche Schuld trägt. Der Lebendmittelausichus und der Magistrat deben sich eingeheud mit der Frage beschringt. Twelfor Wilms von der Reichsfarkoffelische das bereits die zur Lieferung verpflichteten Kreife angewiisen, Krussoll in der Lieferung verpflichteten Kreife angewiisen, Krussoll in der Lieferung geberorungen. Sine Angewiiseln von der nicht eingerreien. Ter Lebendmittelausichus bat mehrere Benmie und Stadtvererdnete brauftragt, in den einzelnen Liefertreisen die Ursaden der verzögerten Lieferung seit. zeinen Lieferfreisen die Ursachen der verzögerten Lieferung fest-gritellen und sosort an Ort und Stelle Abbilite zu ichaffen. Es besteht die Hoffmung, daß die mangelhafte Karloffellieferung Erfte dieser oder Aufang nächter Woche vollsommen ausgeglichen

Groß-Berliner Lebensmittel.

Bantow. für Linklandsfielich fomnen als Eriah Rabemittel in dappeller Reige entnommen werden. Ab bente 128 Gramm Tifiter Kaie (35). Friedrichsliebe. Eine Bidie Kondensmilch für alle Kranlen im Beste einer Bollmilchlarte für Oftoder. Alle Kinder bis jum 6. Lebensinder 1, Bund Zwieda aber Kets. Alle Kinder bis jum 7. Lebensicher 1, Bund Swieda aber Kets. Alle Kinder bis jum 7. Lebensichte 1, Bund Swieda aber Kets.

Steglis. Bis morgen 250 Eramm ausländiches Weizenmobl (85), dis 5. O'hober 70 Gramm Margarine (B 17), 300 Gramm Rudeln, 150 Gramm Dalerhoden, 250 Gramm Raismedl.

Groß-Berliner Parteinachrichten.

3. nub 4. Albteilung. Morgen Sonnabend 7 Uhr, Rationalbot', Balomir. 87: Serbifeier unter Mitmirlung bes Berliner Gejangs-Tergetie. Geinrich Albert Burger (Regitationert), auschliegend Jang. Ginlantarie IR. 1 bei ben Abteilungsführern.

Gemerkschaftsbewegung

Der Metallarbeiterftreit.

Der Streit bat in ben beiben letten Tagen feine weitere Ausbehnung erfahren. Weue Betriebe sind in den Ausstand nicht einbegogen worden. Wie wir im Reichsarbeitsministerlum erfahren, ift ber Entidung ber Gtreiffeltung, ob fie fich mit ben am Mittwoch gemachten Borichlagen bes Reichsarbeiteminiftere einverftanben erffart, bis gur Ctunbe noch nicht eingetroffen. Die Der neue Bochfipreis filt gundbolger betragt fur Inlands, und Unimort burfte faum ber Radmittag gu erwarten fein. Wie beiter horen, werben bie anschliegenben Berhandlungen, falls bie Bunigelmerfommiffion auf ben Borichlog Minifter Echlides eingebt, erft in ben nächsten Tagen fratifinden, da die fofertige Aufnahme ber Ronfereng am beurigen Tog? aus techniichen Brunden nicht möglich fein burfte.

Die Emloffer und Mechanifer ber hauptwerffeatt ber Groben Berliner Strafenbabn baben am gestrigen Donnerstag nachmittag die Arbeit geichloffen wieber aufgenommen,

Der Zuftand ber gestern nach dem Birchoppfremkenhaus ge-brachten Berwundeten fann als den Umitänden antiprechend gut angesehen werden. Lebensgesahr besteht bei feinem der Berletten. Der perhaftete Aba. Brubl ift noch gestern abend freigelaffen

Die Firma Brig Rillian, Mafdinenfabrif, Lichtenberg, erfucht

und um Aufnahme folgender Zufdrift: In 3brer Rr. 508 bom 2 Citober bringen Sie ben Bericht ber Streiffeitung, in welchem biefelbe u. a. ausführt, daß die Unternehmer fich nicht icheuen, bei Andiperrungen auch Lehrlinge aud-Aufperren.

Siermit foll jum Ausbrud gefracht werden, welcher Terror bon feiten der Unternehmer in biefem Kampf gur Anwendung gebrecht mirb!

In meinem Unternehmen haben die Arbeiter Die Arbeit niebergelegt und bie Lehrlinge mit berausgezogen - trop

Befdiaffungsbeihilfe für Boftaushelfer.

Verbandstag der Porzellanarbeiter.

Rach achtiagiger Dauer, unter Bubilfenahme zweier Conntage, erreichte bie Generalberfammlung bes Berbanbes ber Borgellanund bermanbten Arbeiter und Arbeiterinnen Deutschlands, auf beren Stattfinden wir bereits hinwiesen, am 28. v. Mts. ihr Ende. Der neulich ermannte Untrag, die Frage bes Rateshiftems auf die Lages- pronung gu fegen und besondere Referate barüber von in ber politifchen Bewegung befammen Berionlichfeiten entgegenzunehmen, wurde gleich au Beginn ber Tagung in namentlicher Ab-ftimmung mit 82 Stimmen abgelebnt. Es wurde in ber Beneralverfammlung betont, bag es nicht angebracht fei, ben Berbanbotag einer Gemerticaft gum Tummelplay bes Streites politifder Rampfhabne zu maden. Bor allem feien auch die Meinungen ber Theoretiter fiber biete Frage noch gar nicht geflart. Die Frage ber Sozialifierung ipielte bann noch eine Rolle bet ber Besprechung bes Berichts vom Gewertschaftelongreg, ber in febr ausführlicher und objeftiber Beile bon bem Gauleiter Dirich erstattet wurde. Hier hob Umbreit, der als Berieter ber General-lommtission anweiend war, berdor, daß gerade in der Borzellan-industrie als Exportindustrie insolge ihrer starken Abhängigkeit bom Weltmarkt — Porzellan werde jest im Ausland dem Gelde gleich gewertet — an eine Sozialisserung vorläufig nicht zu

Much in der Debatte über ben Berbandsbericht fpielte bann bas politifche Moment eine verbaltnismäßig geringe Rolle. Aur bon einzelnen Rednern wurden die üblichen Beichwerben über die fogenannte Kriegspolitit ber Generaltommiffion vorgebracht. Aber es murbe auch von diefen Rednern mehrfach beiont, bag man für eine Ausicaltung ber Gewerlicaften durch bas Rateinftem nicht zu baben fei, und immer wieder murbe bie Notwendigfeit berborgehoben, bag bie Gewerticaftabewegung nicht geriplittert werben burfe. Im fibrigen bewegte fich bie Disfulfion beim Geldaftsbericht in rein fachlichen Bahnen. Dem Borftand wurde lediglich ein gu fpates Gingreifen bei Louisbewegungen und gu jagbaftes Borgeben bei Ginftellung bon Gau-leitern und Bofalbeamten vorgeworfen. Auch wurde ber Mangel eines gedrudten Berbandeberichts fiber die lette achtjabrige Ge-

icafteperibbe fritifiert.

Berbandsvorsigender Bollmann. Charlottenburg erlärte die gerügten Mängel mit der großen lleberlastung des Gerbands, borstandes. Eins seinem Bericht ist noch berborzuheben, daß der Berband am 1. Januar 1917 sein Zdähriges Judiläum geseiert hat, daß der sahrelange Grenzstreit mit ben Fabrilardeitern inzwischen durch Berständigung beigelegt ist, und daß die Verhandlungen über die Berschwelzung mit den Berbänden der Glasarbeiter und der Topfer durch den Krieg unterbrochen worden find. In diefer Frage beauftragte die Generalbersammlung bann ben Borftand, aufs neue mit ben genannten Berbanden zweds Forberung ber Berfcmelzung in Berbindung gu treten.

Das Ergebnis ber Ausiprache war bie Annahme einer Entichlieftung, in der die Generalberfammlung die gegen die General-tommiffion und die Borftandelouferengen wegen der Auffaffung und Zatigleit in der Briegegeit gerichteten Anlagen ale burch bas biefen Infiangen bom Rurnberger Gewerficaftstongreg ausgesprochene Bertrauensbotum erlebigt erllärt und bem Berbandsborftanb ihr vollited Bertrauen ausipricht, indem fie anertennt, bag er in jeber Begiehung bemuht gewesen ift, feine Bflicht gu erfullen und ben Intereffen feiner Mitglieber gu bienen.

Josephani Introduction in the Constitution of the Constitution of

Mobelangebot. Bitrgerliche Bohnungerinrichtungen, ge-biegene Schlafsimmer, Speife-

gimmer, Berrengimmer, mo-berne Rüchen, einzelne Mis-belftilde liefert preiswort derine Ruden, eingemeine beitütge liefert preiswort gegen bar, auf Wunsch Tell-ashlung, Wöbelhaus Luifen-fiodt, Köpeniderftraße Tilb, Ede Brüdenftraße, unde San-

fäufe. Sigene Gefvenne. Bud außerhalb. Soffere-Mabel-Großbaufer. Vereranen-ftraße 11/13 (Berlängerte In-vallbenftraße). 122/5*

einen Ausbrud, in ber bie Generalberfammlung anerfennt, bag ber Rolleftibvertrag gegenfiber ben fruber vollig ungeregelten und nach Orten und Betrieben ungemein berichtebenen Sohn- und Arbeitsbedingungen einen großen Fortidritt barftellt, befriedigen tonne er aber in feiner Beite, gang besonders nicht in der Lobufrage Die Generalberiamm'ung beidlog, die Unnahme des Beitrages, fie be-auftragte aber den Boiftond, den Beitrag am 1. Ditober gum Ab-lauf am 81. Dezember 1919 gu fundigen und fofort die notigen Schritte gur erforberlichen Berbefferung bes Bertrages eingu-

3m übrigen wurden bie Berhandlungen ber Beneralverfamm. lung ausgefüllt mit ben Beratungen aber bas neue Statut. Die Beirage murben erhöht auf 50 Bf., 80 Bf., 1.10 M. und 1,40 M. nebft einem obligatorifden Lofalbeitrag bon 10 Bi. Un Stelle ber Arbeitelofen. und Rrantemunterftiligung murbe eine Erwerbelofenunterftunung geichaffen, die nach ben Beitragellaffen und nach ber Dauer ber Beitrageleiftung (1 3ahr, 8 Jabre, 5 Jahre und 8 Jahre) bon 6 M. bie 21 M. pro Boche abgefiuft ist und bis jur bochsten Dauer von 18 Bochen gewährt wird. Erhehlich erhöht wurde auch die Streit- und Gemahregeltenunterftiligung. Die Beitrage treten ab 1. Januar 1920 in Rraft. Ferner murbe bem Borftand aufgegeben, die Unftellung bon neuen Gauleitern erneut gu prufen.

Schlieflich wurde auch noch eine gründliche Reform der bisher sehr niedrigen Gehälter der Angestellten des Verbandes vorgenommen. Die Gehälter des Verbandsvorsigenden, des Redasteurs und des Kassieres wurden auf 10 000 M. festgesetzt, das Endgebalt der Gauleiter auf 9500 M., der übrigen Vorstandsbeamten auf 9000 M. und der Lokalbeamten auf 8000 M.

Der nachfte Berbandstag foll in Dresben flattfinden.

Gewertichaftemitglieber!

Bur Aufführung bes fogialen Dramas "Der Cobn" bon Bafencleber im Deutschen Theater am Sonntag, ben b. Oftober, nachmittage 2 Uhr, tonnen noch Ginlahlarten gu ermäßigten Preifen in unferem Bureau, Engelufer 15 I, Bimmer 15, bon 91/9 Uhr bormittags bis 81/2 life nachmittags in Empfang genonunen werden.

Der Ausidug ber Berliner Gewertichaftstommiffion.

Musbilbungefurfus in ber Gignungeprüfung.

Der Eignungsprüfung bes industriellen Lehrlings, d. h. ber Brufung bes Lehrlings auf seine Eignung für ben tänftigen Beruf auf Erund eines wissenschaftlich durchgebildeten pinchotechen nifchen Berfahrens, wird neuerdings in weitesten Kreisen große Aufmertsamleit entgegengebracht. Ein Erlah der vereinigten beutschen Ministerien vom Marz b. 38. hat die Berufsberatung zur Bflicht gemacht und ber 10. Kongreg ber Gewertschaften hat die Einführung ber Eignungspruffung beschloffen. Die Pruffung ift in gablreichen Berliner Betrieben eingeführt und viele von biefen laffen fie im Laboratorium für induftrielle Binchotechnit ber Lechnifden Dodicule Charlottenburg bornehmen. Um bie bier gesammelten umfangreichen Eriahrungen allen intereffierten Ingenieuren guganglich gu maden, beranftaltet bas Laboratorium Beranlaffung bes Berliner Begirtobereins bemicher Ingenieure Sehr ausgiebig wurde der neugeschaffene Kollettiv. in der Zeit bom 6. dis 11. Oktober d. J. einen Ausbildungskursus vertrag besprochen. Zunächst wurde in öffentlicher Sigung die in der Eignungsprüfung des induftriellen Lehrlings. Der Aufus Kriift der Mitglieder an den einzelnen Bestimmungen des Bertrages gliedert sich in Borleiungen und Uebungen, in denen die Zeil-

jum Ausbrud gebracht und dann in geschloffener Sigung ju ben in nehmer auch felbfichnbige Brufungen unter facmannticher Aufficht Butunit ju ergreifenben Magnahmen auf diefem Gebiete Stellung bornehmen follen. Gleichzeitig find Befichtigungen bon Berliner genommen. Der Extraft ber Debatte fand in einer Entichliegung Berkiculen vorgeseben, und es foll das Unterluchungeberfahren ber Großen Berliner Stragenbahn borgeführt merben. Bon ben Bortragen feien folgenbe ermabnt: Betriebsmiffenichaft und Bindiotechnif; die Brufung ber Sinnestfichtigfeit, fowie bes raumlichen Borftellungsbermogens; die Brufung ber Aufmertiamfeit und ber Realtionsleiftung; Brufung bes technischen Berftanbniffes und fonftruftiven Dentens uim.

Anmeldungen jum Rurfus nimmt bie Geidaftsftelle bes Bereind beutider Ingenieure, Abteilung O, Berlin NW 7, Commerftrage in, entgegen, an die auch bas honorar gu gablen ift.

Die Angeftelltenausichuffe ber Rriegsorganifationen nahmen im ehemaligen herrenhaufe ju bem nunmehr abgeichloffenen Kolleftiv-vertrag Stellung. Den Bericht erstattete Lindig bom Arbeiteaus-font ber Angestellten ber Kriegsorganitation, besten Ausführungen babin ausklangen, bag ber Kolleftivbertrag zwar nicht alles bringt, mas bie Angestellten geforbert haben, bag aber im allgemeinen ein Erfolg au tonftatieren ift. Enges Bufammengeben und Golibarität unter ben Angestellten ift notwendig, um auch weiterhin Erfolge gu ergielen. Die Distuffion ergab eine einftimmige Annahme bes Kolleftivbertrages, und bem Arbeitsausidung wurde gleichfolls einftimmig das Bertrauen ber Angefielltenausichliffe ausgesprochen. Eine Resolution, in der nochmals gefordert wird, daß die wirtichaft-lich ftarten Angestellten zugunften der wirtichafilich Schwachen sofort auszufcheiben haben, murbe ebenfalls angenommen,

Angeftellte bes Grob-Berliner Zeitungogewerbes. Beute abend 71, Uhr, Schultheiß, Salenheibe, Berlammlung, Tagesorbnung: Bericht-erstattung über die Aarlberbandlungen im Beltungsbrudgewerbe. Er-icheinen aller Angestellten erforberlich. Bentralverband der Angestellten. Angestelltenverband bes Buchbanbels, Bud. und Beitungegewerbes.

Bildungsveranstaltungen.

Begirtebilbungeausichuft Grof. Berlin.

Sonniag, nachmittags 3 übr, Aleines Schaufpielbans, Kajanenfir. 1, Ede Harbenbergftrahe: Maria Wagdalena, Trauerspiel von Kriedrich Debbei, Karien a 1,50 und 0,15 M. Garderobengefähren find erhältlich in santlichen Berliner "Gormäris"-Expeditionen, in der Buchbandlung Borwäris, Sindenitz. 3 und dei Horich, Engelnter 15, sowie Steglitz, Kiegeldeder, Schildbornitz. 11; Edurottendurg, Scharnberg, Selendelmer Str. 1; Stiemer, Tauroggener Str. 11; Bilmersdorf, Schudert, Gasciner Str. 12; Kriedenau, Peternaum, Kheinstr. 27; Schöneberg, Baunler, Beiziger Str. 27; Richtenberg, Seifel, Wartenbergstr. 1; Reufölln, Peturich, Kestarstr. 2; Maxienselde, Kurstedt, Kranthlyftr. 5.

Sur Revolutionsfeier. Die benische Arbeiterschaft ruftel allem halben zur würdigen Seier bes Tages, der ihr die Bahn freigennacht hal für den Sozialismus. Der Bentralbitdungsausschung hat in einem lehten Mitteilungsblatt Rr. 2 geeignete Programmvorfallige gemacht; er Dellt der Mithemssausschaftligen unschwerzeinen und Arteinen lest den Bildungsansschäffen, Jagendvereinen und Barteiorgansfalionen auch zwei Krologe für diese Jeiern, versast vom Genossen Karl Ir öger, aur Berlägung. Beide Brologe sind gegen Boreinsendung von 55 Pi-durch den Zentralbildungsausschaft, Berlin SW 68, Linden-straße 3, zu beziehen.

Berantw. für den redattion. Leil: Alfred Schols, Reufelln; für Auseigen: Theobor Glode, Berlin Berlag: Bormarts-Berlag G. m. b. h., Berlin, Druft Bormarts-Buchbruderet und Berlaganftalt Baul Ginger u. Co. in Berlin. Lindenur. 3.

Raufmannifche Brivatidinle ;

ans IV.
Techniche Privationle, Bern, Geblingslot, Reiniche,
sorferfrane 3, Gemelerseinn 6, Oftober, 56/19*
Blidtigiprechen, Riditia-

Richtigfprechen, Richtig-Greiben. Lehterin Ballen-berg, Rniprobeftr, 6 a. 436*

Tausfcule Ariedrich, Dres-benerfraßt MISS. Zönlich Unreericht, Erfolgücherfte Aus-bilbung, Makiges Honorge,

Tangunierricht. Töglich An-fängerfurfe, moderne Tang-furfe, Schülerfurfe, Kinder-furfe Frau Friedrich-Donath Solotänzerin, Michaellirch-ftraße 80. 4736*

Zähne mit echtem Friedenskautschuk 5 Mark.

Zahnpraxis Hatvani, Dangiger Strafe, Ede Schonbaufer Aller.

Sandelsichule (Mealichule)

erlin S 14. Dresbener Strafe 90. ertellt Einführigen-ugmin. Bisher bestanben 1619 Schüler bie Schlin- und 90 chiler bie Kotprüfung. Anmelbung wöchentlich 12-1 Uhr

Derlin W 50, Anshacher Str. 1.

Buchhandlung Yorwärts Paul Singer G. m. b. H. Berlin SW 68, Lindenstr. 3.

Soeben erschienen: Hlustrlerter Neue-Welt-Kalender

Preis 80 Piennig (Porto 20 Pfennig)

Rechtebeiftand

Dreobener Str. 111 Anfgang 2. Allerdilligfte Brogefilht. Alle menten-, Ehrscheibungo-, Straf-sachen Beobacht Ermittelungen.

Elektromotoren Reparaturen

Gielchstrom — Drehstrom Ankauf — Tausch — Verkauf, Schönberger, Blumenstr, 100 II Alexander 1723.

Bertouf im Fabrifmagesin

N 31, Wattstr. 17/18.

Dr. med. Karl Reinhardt Berlin, Potsdamer Str. 117 (a. d. Lützowstraße) Spezial=Arzt

bewährte inchmännische Behandlung. Unentgeltliche Auskunft und aufklärende Gratis-Broschüren (Beschreibung sämtlich. Heliverlahren) in den Sprechstunden von ½ 12-2 mittags, ½ 5 bis ½ 10 Uhr abends, Sonntags ½ 11-1 Uhr (im ver-schlossenen Brief 1,25 Mk.).

Zähne , 3 m. Tellz. wöchentl. 1 M. Plomben 1,50. Goldin-kronen 18 M. Zahnziehen m. Einspr. höchet schmerztind. Umarb. schlechts. Gebisse. Rep Zahnarzt Welf sof. Potsdamer Str. 53. Hochb. Sprechz. 9-7.

Verkaufe

Belgarnituren fousen Gie nicht, bevor Gie im Pianb-leithous Schönhaufer Alee 136 (Ringbahn-Hacharbef) waren Bliefen-Rikumannsver-tauf zu spottbilligken Sommer-

Zeihdaus Rolenthalere-inienstroße 208/4. Ede Ro-enthalerstroße, nur i Troppe, faufen Sie allerdillight Beli-fragen, Muffen, Stunfs, Not-findle, Alendo, Kreuslücke und alle anderen Belanten, und elle anderen Belanten, afchenuhren. Brillan ilbertolden, Alpafataid errengarderabe. 13

Areuglächie, Alasta-Blau-lichte, prima, von 40-372-elegenheit in Stunts, Mar-te, Herren-Gebreigen, Sportpeigen, Bagenpelgen.
Belteis, botten berremansitze.
Belteis, bott 85–259,—
hachelegent, Gelegenheit in
Damenfolimen, Ellisambintein, Edrachaumäntein,
Kerner im Lombard nerfaltens Abren. Kinge, Brillanten, Abrene medichen, unter
Earpreifen im Leichbaus Rorindia Sa. 1178*

Oungfarren und andere Eransportgerdte liefert billigh ab Cager Bagner Edpenider Stocke 71. 1218*

Ainfweldföller, Waschillofe. Fabrit Laufineritrafis 43. Lefern 10 Propent. +16"

Cote Billier Beife und Romeine gu vertaufen. Bilo-nodeeltrafe 64 II cedtis, 44b

Handleiterwagen, Solatöber nufgabehalber. Komeleft. Schmidfraße 43. \$1/13*

Garbinen, 2 Fanfter, nea, 48 Marf, gibt ab Kulling, Kopenhagenerftr. 1 I (Bahn-hof Schönhauser Alee). 31/12

Mobel

Misbellvebit an lebermann Rieinfte Angablung, bequemft

arche 7, eine Troppe. 2002.

Chaifelongues 20, Doppel.

Scherbeiten verlauft Teid.

Scherenbeden, Andeles Spalen. Doppel.

Scherbeiten verlauft Teid.

Heberabbeden, Aniobeden Spalen. Doppel.

Topperbeiten verlauft Teid.

Heberabbeden, Aniobeden Spalen. Dopperbeiten und befeite.

Engufiftraße 22'A, Quergeb. Höndler verbeien. 1298 und Borfigstraße 22. 455 kraße 64. Mortiplaß 8368.

Großes Lager in allen Holzarten

Musikinstrumente Binnos, praichtige, nene, ge brauchte, maßige Preife, be-quemfie Releiengaftlunge, Ratio-log foftenfrei. Sachter, bre-nienburgerftraße 42. 14R*

Biano, neu, perfault Li-bissomoti, Edifinsberg, ffru-rigitraße 63. Gemerhliche Dunbler verbeten. 125%

Bianes, befonders billige Gelegenbeiten, gule, ge-brauchte, prichtige, neue. Planobans Mag Bedet, An-breauftraße ef. 43.8*

Planos, Stufflügel. Sar-uonien jeder Hols- und Stil-tt, Aunikbielsvparate, As-encollep. Gedrauchte Justru-

Schlafzimmer, Speifestumer, mannern, Mag Abam, Minnsfompleite Rüchen, einzeine
Nobel liefern denen ber ober
Kahlungeerleichterung (auch
nach auswärte) RöbelCohn, Grobe Kranfturierfirode 38 (3 Minuten von
Mierondervlan), Filiefe: Vobfirake 47/48.

Redecklaimmer, gebisgenes, genochten und Grantiefdein, 2100,-, glubtgenochten und Grantiefdein, 2100,-, glubtfirende 47/48.

Redecklaimmer, Gebisgenes, genochten und Grantiefdein, 2100,-, glubtfirende 47/48.

Redecklaimmer, Gebisgenes, glubten genochten und Grantiefdein glubten genochten genoch

Rlavier 975,-, elegantes Bino 2800,-, Rongerrolano 3809,-, Rongerfflügel 2800,-perfauft Ernit, Oranienstraße Schlafaimmer, gebiegenes, 1600,—, Gelegenheitstäufe. Alexandrinenstroffe 46 1, Groord.

Stehle, Tifde, Wifetts,
Schünfe, Regale, große
Bolten billig abungeben
megen Aufgabe einiger Alisteilnanholiden, Alberes Berein für Kindervollsführen,
Klümbergerplag 4. Uhfand
6768. Erfdriaung Kuntfreche
1883, Stadtbahnbegen, von g
bis 4 Uhr.

Manbolinen, Ottarren, Conten, eingelpielts Siolinen,
Gelegenheitstäufe. Berger u.
Co., Engrosiager, Osanienfirafie 100.

Calonkermonium 1250.
Ronaerthermonium mit Beolshorfe 1500.
Refuger 2500.
Refuger 2500

Teoh Teiserung: Aleiber-idranfs, Bertifos 145.... 275.... 225.... Betthellen 148.... 165.... 223.... Eus-siehtiiche 142...... 163.... Etüble, Ctofffodos, alle Preislogen. 180 farbige Anderienrichtun-gen lieferfertig. Stubenein-richtung mit Kinde, nur 1255.... Eine Geiseenheitz-fäufe. Eisene Geforme. Berner H. Co., OranienBerner 186. IIIABarmoniums, eigenes,
seutides Achrifat, edler, geangreicher Lon, vom fleinten Keiferharmonium bis
sum gröhten Konzert-Barmanium, such mit eingebanten Spielapparaf, faufen
Bie hei größter Ausvachf bei
B. Congribe, Bolodomerfitatie II. Spnethe, Potobamerftrufte 156, an ber Lintftrafe. b"

Gierling-Planos, neue, gute gesptelte, mobifelle Erlegen-heiten, Rottbulerftr. 5. 758*

Fahrrade

Kaufgesuche

Sir find Großtäufer fämi-licher Aupferieitungen und Liben ieben Quantums zu dem höchten Tagespreisen, Dauf Meilcher, Staliberkt. 68, Cieftromaierialien-Großhaub-lung, Fernsprecher: Morie-plag Rr. 775, 1950, 1951. 493* Nahmaidinen, Enfleman-gabe, fauft Münfer, Oranien-fraße 167.

**The Confletion of the Confletion of

Blatin., Golb. und Gilber. Thinge. Bestede, Uhren, Kotlen, Ninge. Bestede, Uhren, Cafel-anficke. Tressen, photogra-phijde Ruchande, Bapiere. Dilbertenwische, alte Kahn-gebiste, selvetersauren Gilber, beten Rachanden und Gefröne usw. faust Platin. und Gil-berichmelzerei Bred. Berlin. Edwenischtende 29. Telephon: Morinplan 8476. Giaene Camelse, diestenkrille. Geste.



Cheimetalle, Quedfliber, imtliche Metallabfülle fauft Reiall-Cinfaufasentrale, Kott-usferbamm 66. Morisplas 85 80.

geitungsbrühte, Rabel, Ligen, Enter-, Spulbrabt, Wochsbraht fault bläcklah-lend Cieftrobureau Dranien-ftrafie 199, Moriaplas 4916. n, Wachswalzen, Ollh-umpfosche tauft Metall-ntor", Alie Jakobstr. 128. Cide Bollmannftrage. (Moris-plat 12 858.) 1148*

Meifingobiallet Quedfifber! Beffingsbille! Durchilder! Muster ist.

kundraubille! Rinnsbille! Muster in den un niolpapler! Betändille! Medicalist.

del. Sinfabille! Bendnoch! Silberbruch! Bendnoch! Silberbruch! Bendnoch! Silberbruch! Webtillichmelte Ingerfar Baruch", Fennstroke 48.

Metababfüle, Aupfer, Weisen, Eine Stank Ausschlafter Den Dung Gtrahfenderff, Austrin Dungfülder, photographische Aufführebe, Plating Golde und Stilberabfüle, dem Spittelmarft. Am a. Office and Stilberabfüle, sowie alle anderen Metabe kunft "Metabfontor". Allie Berlin Sie. Beuthüraße 11. am Schreickaftense für ihm der den diese Bannen und Schreickaftense für ihm der den diese Bannen und Schreickaftense für ihm der und Aberderen und Schreickaftense für ihm den und Heine und Berten und Berten und Schreickaftense für ihm den mit mit höhere Schreibung für Derren und Den meit mit höhere Schreibung ihm der Schreibung ihm der Schreiben seine der Schreiben der sc Metallabfolle, Rupter, Mef-ng. 8inn. Ridel, Sint.

preisen, Quedilber 24. Aetallschmelse Invalidenstr. 142.
Abeden 6649.
Alsober oder Albarl. eventuell Barmonium, fanit
Schockschneider. Buckevertuell Hil. Breisangade erbeiten.

110R*
Platin, Gramm 80.

Platin, Gramm 80.

Platin, Oramm 80.

beten. 1198*
Platin, Gramm 80,--, Golb, Gilber, Quedfiber, Aadnaebiffe faufen böchtrachlend Reiebländer u. Co., Kommandantenstroße 29 L. Winters, Stengtone to the sun Original-Schmeignerlem fault Wetallschmeige Cohn, Brunnenftrans II, Dot, und Brentsun Kaller Kriebrückler. 229 (nahe Bermannplah).

Witmetall, Duesfiller tauft Beters, Brenglauerht. 24, 198

Mitmeiall, Quedfilber tauft Ermel, Gubenerfir, 50. 90R Altmetall, Quedfilber fault Degener, Bahnftraft 46. Schöneberg, 999

Unterricht

Ands höhere Anobenschule und Borbereitungs Anstalt aur Einfahrtonen, Brimaner-und Reifeprüfung, Arbeits-tunben. Berlin, Aurnberver-ftraße I. am 200. 1178* Muftergüttiges Deutich fore-

Musteegsteines Deutich forechen und fibreiden lehrt Ermachene (auch obende) erfabsener Sprachlebrer. Borstlaicher Exleia verdirat! Anicher Exleia verdirat.

Bedermen Geneul Annaicher Exleia deit often
inna 1800, emplisht Accordir.

Betriendelse incht foton
inna 1800, emplisht Accordirate
innerfacts 185°, Driefposiumi
Ciniriis Dienstand, Freitand
Betlin.

Betriendelse incht incht
icher Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht incht
icher Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht incht
icher Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betriendelse incht icher
Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betrien Annaicher Exleia verdiration offinet 8-3 libr.

Betrien Annaicher Exlerication offinet 8-3 libr.

Betrien Annaicher Exlerica den und ichreiben lehrt Er-modifene (auch obenba) erfuh-rener Gerandlehrer. Borsila-ticher Erfela verbirett Un-

Tanzichnie Anders, Gewert-ichaftshaus, Engelufer 13. Sonntag, ben 5. Officer, be-ginnt ein neuer Tanzburfus. Arbeitsmarkt

Borwarte.

Wile Montoge von Rocherben unb Beiabfen fucher

Schreibmafdinen. Medanifen

Alempneelehrling verlang. Schubofe, Augustifr. 30. +70 Tactige Berfäuferin ver ingt für herrenartikelgeicit, Ame. Clara Treptow, Schirafe 14.

Dalmartificate 20. (Annueldung 8 dis (47.) 1170*
Deinrich Maurers PrivatAufdnelbeichnie. Aleganderplas (Cingang Königsaruben).
Lages. Abendturfe. HerzonderDamentigneiberei. Wildide,
Gunstrie. Ednitisetämen, Aufdnelben. Anfertigung.
Schnittmußer. Edepellun
folfenlos. Kernfyrecker: Abnigfladt 200. 842
Englijchen Unterricht für
Anfalnger und Kortgeschrittene, fowie deutsche und franabliche Einneben erteilt O.
Swientn. Charlottenburg.
Giutigarterplas S. Gartenbrus IV.
Lechniche Deivstichuse. Ber-Blätzerin verlangt Erba flanftrafte II. Al.II Zeitungsausträgerin fiell-ein Borwärts-Spedition, Chap-lotienburg, Sefenheimen frose 1.

Betenfrauen merben per longt Bormarts-Ausgabeftell Laufter Blag 14/15.

Beitungaqueträgerin langt die Bormarteaus Belle Uderftrafte 174

Beitungsträgerin perlang Banbarbeiterinnen verlang

Sembarbeiterinnen berinne für die vom Arbeitsnedweit neprüften Stellen, Sonbwirt Spatride Sibteilung, Rüder Rocke G. (8-5.). Alle Un-terfunft und Berblicgung if neferst. Melbung mit De piesen. Amt Rorben 3791—95, Aufmatterinnen, Ausbilfemöden, Balde und Keinemache frouen, Plälterinnen, Ausbellerinnen, Ausbellerinnen, Kod- und Gernierfrauen vermittelt falten los Arbeitsunschweis ber SinMarjia Machanisch ber Sin-